Course an der Wiener Börse vom 20. Oktober 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

	Geld	Ware
Staats-Anlehen.		
Rotenrente	76·85	77·—
Silberrente	77·45	77·65
1854er 4% Staatslose . 250 fl.	119·—	119·50
1860er 4% ganze 500 „	131·—	131·50
1860er 4% Fünftel 100 „	136·25	137·—
1864er Staatslose . . 100 „	171·—	171·50
1864er „ . . 50 „	171·—	171·50
Como-Rentenscheine . per St.	34·—	35·—
4% Oest. Goldrente, steuerfrei	95·45	95·55
Oesterr. Notenrente, steuerfrei	92·60	92·75
5% Oest. Schatzscheine, rückzahlbar 1882	—·—	—·—
Ung. Goldrente 6%	119·50	119·75
„ „ 4%	87·60	87·65
„ Papierrente 5%	86·50	86·70
„ Eisenb.-Anl. 120 fl. ö. W. G.	135·—	135·50
„ Ostbahn-Prioritäten	90·40	90·70
„ Staats-Obl. (Ung. Obl.)	110·—	110·50
„ „ vom J. 1876	94·40	94·80
Prämien-Anl. à 100 fl. ö. W.	117·25	117·75
Theiß-Reg.-Lose 4% 100 fl.	109·—	109·25
Grundentl.-Obligationen (für 100 fl. C.-M.).		
5% böhmische	106·—	107·—
5% galizische	99·75	100·25
5% mährische	104·—	105·—
5% niederösterreichische	106·50	107·—
5% oberösterreichische	104·—	—·—
5% steirische	104·—	—·—
5% kroatische und slavonische	99·—	102·—
5% siebenbürgische	98·—	98·50
5% Temesvar-Banater	98·—	99·—
5% ungarische	98·75	99·50
Andere öffentl. Anlehen.		
Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.	115·75	116·25
dto. Anleihe 1878, steuerfrei	103·50	104·—
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	103·—	103·50
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien (Silber oder Gold)	—·—	—·—
Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	124·25	124·75
Pfandbriefe (für 100 fl.)		
Bodencr. allg. österr. 4½% Gold	118·30	118·60
dto. in 50 „ „ 5%	—·—	—·—
dto. in 50 „ „ 4½%	98·95	99·20
dto. in 50 „ „ 4%	93·80	94·30
dto. Prämien-Schuldverschr. 3%	99·75	100·—
Oest. Hypothekenbank 10j. 5½%	100·25	—·—
Oest.-ung. Bank verl. 5%	100·60	100·75
dto. „ 4½%	100·40	100·55
dto. „ 4%	93·90	94·05
Ung. allg. Bodencredit-Actiengef. in Pest in 34 J. verl. 5½%	—·—	—·—
Prioritäts-Obligationen. (für 100 fl.)		
Elisabeth-Westbahn 1. Emission	97·75	98·—
Ferdinands-Nordbahn in Silb.	106·25	107·—
Franz-Josef-Bahn	101·80	102·20
Galizische Karl-Ludwig-Bahn Em. 1881 300 fl. S. 4½%	100·—	100·25
Oesterr. Nordwestbahn	102·25	102·50
Siebenbürger	91·75	92·—
Staatsbahn 1. Emission	180·50	181·50
Südbahn à 3%	134·25	134·50
„ à 5%	118·50	119·—
Ung.-galiz. Bahn	94·25	94·50
Diverse Lose (per Stück).		
Creditlose 100 fl.	174·75	175·25
Clary-Lose 40 fl.	38·60	39·—
4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	169·—	169·50
Ofener Lose 40 fl.	—·—	39·25
Palffy-Lose 40 fl.	35·75	36·50
Rudolfs-Lose 10 fl.	19·65	—·—
Salm-Lose 40 fl.	51·50	52·50
St.-Genois-Lose 40 fl.	46·10	47·—
Waldstein-Lose 20 fl.	27·75	28·50
Windischgrätz-Lose 20 fl.	39·75	40·60
Bank-Actien (per Stück).		
Anglo-Oesterr. Bank 120 fl.	125·25	125·50
Bank-Gesellschaft, Wiener 200 fl.	—·—	—·—
Bankverein, Wiener, 100 fl.	115·90	116·20
Bdncr.-Anst., Oest. 200 fl. S. 40%	232·—	234·—
Crdt.-Anst. f. Hand u. G. 160 fl.	310·25	310·50
Crdt.-Anst., Allg. Ung. 200 fl.	300·—	300·50
Depositenb., Allg. 200 fl.	267·—	269·—
Escompte-Ges., Niederöst. 500 fl.	870·—	880·—
Hypothekenb., öst. 200 fl. 25% E.	—·—	—·—
Länderbank öst. 200 fl. G. 50% E.	—·—	—·—
Oesterr.-Ung. Bank	838·—	840·—
Unionbank 100 fl.	122·10	122·40
Verkehrsbank Allg. 140 fl.	145·50	146·—
Actien von Transport-Unternehmungen (per Stück).		
Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	—·—	—·—
Alföld-Fiumaner Bahn 200 fl. Silb.	169·75	170·50
Aussig-Tepl. Eisenb. 200 fl. CM.	—·—	—·—
Böhm. Nordbahn 150 fl.	179·50	180·50
Westbahn 200 fl.	304·—	306·—
Buschtiehrader Eisb. 500 fl. CM.	865·—	867·—
„ (lit. B) 200 fl.	182·—	184·—
Donau-Dampfschiffahrt-Ges. Oesterr. 500 fl. CM.	595·—	597·—
Drau-Eis. (Bat.-Db.-S.) 200 fl. S.	167·75	168·25
Dux-Bodenbacher E.-B. 200 fl. S.	—·—	—·—
Elisabeth-Bahn 200 fl. CM.	212·—	212·50
„ Linz-Budweis 200 fl.	191·—	192·—
„ Slb.-Tirol. III. E. 187 200 fl. S.	181·—	181·75
Ferdinands-Nordb. 1000 fl. CM.	2810	2815
Franz-Josef-Bahn 200 fl. Silb.	195·50	196·—
Fünfkirchen-Barcser Eis. 200 fl. S.	—·—	—·—
Galiz. Karl-Ludwig-B. 200 fl. CM.	313·50	314·—
Graz-Köflacher E.-B. 200 fl. ö. W.	235·—	236·50
Kahlenberg-Eisenb. 200 fl.	—·—	—·—
Kaschau-Oderb. Eisenb. 200 fl. S.	147·—	147·50
Lemberg-Czernow.-Jassy Eisenbahn-Gesell. 200 fl. ö. W.	171·25	171·75
Lloyd, öst.-ung., Triest 500 fl. CM.	672·—	674·—
Oesterr. Nordwestb. 200 fl. Silb.	204·75	205·25
dto. (lit. B) 200 fl. Silber	227·75	228·25
Prag-Duxer Eisenb. 150 fl. Silb.	56·—	56·50
Rudolf-Bahn 200 fl. Silber	167·—	167·50
Siebenbürger Eisenb. 200 fl. S.	162·75	163·50
Staatseisenbahn 200 fl. ö. W.	345·75	346·25
Südbahn 200 fl. Silber	145·—	145·25
Süd-Nordb. Verb.-B. 200 fl. CM.	152·—	152·50
Theiß-Bahn 200 fl. ö. W.	247·75	248·—
Tramway-Ges., Wr. 170 fl. ö. W.	232·—	232·25
„ Wr., neue 70 fl.	—·—	—·—
Transport-Gesellschaft 100 fl.	—·—	—·—
Turnau-Kralup 205 fl. ö. W.	—·—	—·—
Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	162·25	162·50
Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	161·75	162·50
Ung. Westb. (Raab-Graz) 200 fl. S.	165·50	166·—
Industrie-Actien (per Stück).		
Egydi und Lindberg, Eisen- und Stahl-Ind. in Wien 200 fl.	—·—	—·—
Eisenbahnw.-Leihg. I. 200 fl. 40%	105·50	106·—
„Elbemühl", Papierf. u. B.-G.	64·—	65·—
Montan-Gesell. österr.-alpine	82·75	83·25
Prager Eisen-Ind.-Ges. 200 fl.	172·50	173·50
Salgo-Tarj. Eisenraff. 100 fl.	133·50	133·75
Waffenf.-G., Oest. in W. 100 fl.	152·—	156·—
Trifailer Kohlenw.-Ges. 100 fl.	—·—	—·—
Devisen.		
Deutsche Plätze	58·45	58·50
London	119·35	119·60
Paris	47·22½	47·27½
Petersburg	—·—	—·—
Valuten.		
Ducaten	5·66	5·68
20-Francs-Stücke	9·47	9·48
Silber	—·—	—·—
Deutsche Reichsbanknoten	58·45	58·50

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 242.

Samstag, den 21. Oktober 1882.

(4398—2) **Erkenntnis.** Nr. 11,193.

Im Namen Sr Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 233 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod" vom 11. Oktober 1882 auf der ersten Seite, ersten, zweiten und dritten Spalte enthaltenen Artikels mit der Aufschrift „Po deželnem zboru", beginnend mit „Cez ulico" und endend mit „s pota nravnosti", begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach gemäß der §§ 489 und 493 der Strafprocessordnung die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 233 der Zeitschrift „Slovenski Narod" vom 11. Oktober 1882 bestätiget und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels erkannt.

Laibach am 14. Oktober 1882.

(4366—2) **Kundmachung** Nr. 1600.

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das II. Semester 1882.

Für das II. Semester des Solarjahres 1882 sind die Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage per 740 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theil unter blos nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuts- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 13. Oktober 1882.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(4339—3) **Kundmachung.** Nr. 5851.

Am 31 Oktober 1882, vormittags 10 Uhr, findet die

vierundfünfzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen

im hiesigen Burggebäude statt.

Laibach am 12. Oktober 1882.

Vom krainischen Landesausschusse.

(4433—1) **Kundmachung.** Nr. 1387.

Beim k. k. Steueramte in Laas wird sogleich ein prov. Amtsdiener gegen eine Entlohnung von 1 fl. täglich und freier Wohnung aufgenommen. Derselbe muss sowohl der deutschen als auch der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sein.

Eigenhändig geschriebene Gesuche sind

bis Ende Oktober d. J.

beim Steueramte Laas einzubringen.

Laas am 19. Oktober 1882.

(4436—1) **Staats-Stipendien.** Nr. 9031.

Vom Beginne des Schuljahres 1882/83 an kommen drei Staatsstipendien für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz im Jahresbetrage von je zweihundert fünfzig zwei (252) Gulden zur Wiederbesetzung.

Anspruch auf diese Stipendien haben nur die der slovenischen Sprache kundigen Studierenden, welche sich der medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz widmen und sich mittelst eines dem Gesuche beizulegenden Reverses zur fünfjährigen Ausübung der Praxis in Krain, u. zw. in der Regel außerhalb der Landeshauptstadt, von der Zeit der erlangten Befähigung angefangen, verpflichten.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armut und überstandener Kuhpockenimpfung der bisherige Fortgang in den medicinisch-chirurgischen Studien und die Kenntnis der slovenischen Sprache documentiert nachzuweisen und welchen auch der vorschriftsmäßig unterfertigte Revers beizuschließen ist, im Wege des betreffenden Decanates

bis 30. November d. J.

anher zu überreichen.

Laibach am 18. Oktober 1882.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4437a—1) **Kundmachung.** Nr. 4049.

Für die Telegraphenleitungen in Unterkrain sind 680 Edelkastanienhölzer abzuliefern, von welchen auf die Theilstrecke:

Laibach — Auersperg	60	Stück,
Auersperg — Gottschee	178	„
Gottschee — Tschernembl	122	„
Tschernembl — Rudolfswert	180	„
Rudolfswert — Seisenberg	90	„
Rudolfswert — Bregana	20	„
Rudolfswert — Treffen	10	„
u. Treffen — Weixelburg	20	„

entfallen.

Diese Hölzer müssen acht Meter lang, am dünnen Ende mindestens 13 (dreizehn) Centimeter stark, vom Stammholze (Gipfelhölzer sind ausgeschlossen), gerade gewachsen, abgeästet, entrindet, vom Baste befreit, am Stammende gerade abgeschnitten, am Zopfende kegelförmig abgeschrägt und an dieser Schnittfläche mit weißer Oelfarbe doppelt angestrichen sein.

Dieselben sind im Monate Dezember l. J. und längstens bis Ende Jänner 1883 zu schlagen, in der Rinde bis Ende April 1883 zu belassen, in der ersten Hälfte des Monates Mai abzuschälen und in der zweiten Hälfte des genannten Monates zu den Pflanzstellen längs der obbezeichneten Theilstrecken abzuliefern.

Hierauf Reflectierende wollen ihre, die ganze oder nur theilweise Lieferung betreffenden und classenmäßig gestempelten Offerte, in denen der Einzelnpreis mit Buchstaben und Ziffern anzugeben ist,

bis 20. November l. J.

bei der k. k. Telegrafendirection in Triest einbringen.

Offerte, die nach diesem festgesetzten Termine einlangen, werden nicht berücksichtigt.

Von einem Vadium wird abgesehen, der Ersteher aber zum sofortigen Erlage einer 10proc. Caution vom Verdienstbetrage verhalten.

Die Direction behält sich vor, das eingangs bezifferte Holzquantum zu reducieren oder von dessen Lieferung im Offertwege Umgang zu nehmen, wenn die Offertverhandlung kein annehmbares Resultat ergeben sollte.

Triest am 19. Oktober 1882.

K. k. Telegraphendirection.

(4340—3) **Kundmachung.** Nr. 5647.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Goldenfeld

verfassten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 28. Oktober l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14. Oktober 1882

Anzeigeblatt.

Salicyl-Mundwasser,

aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon 50 kr.

(3006) 18—12

Salicyl-Zahnpulver,

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr.

! ☞ Neuestes Zeugnis. ☜ !

Euer Wohlgeboren!

Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens anempfehlen. Senden Sie abermals von jedem drei Stück.

Hochachtungsvoll

Anton Slama, Pf rer.

Obige angeführte Mittel, über die viele Danksagungen einliefen, führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die

„Einhorn"-Apotheke

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Hygienische

Parfumeriewaren.

Antherin-Mundwasser à 60 kr., Zahnpulver à 40 kr., anerkannt als die besten Mundreinigungsmittel. Damen-Puder, weiss und rosa, aus reinstem Reis-Stärkemehl zubereitet, ganz unschädlich für die Haut, in Paketen à 10 kr. und in Schachteln à 40 kr. Esprit de Essbouquet, Heliotrope, Reseda, Violette zur Parfümierung der Wäsche, Sacktücher etc. etc., in eleganten Miniatur-Flacons mit Metallverschluss, à 40 kr. per Stück. Glycerin-Crême, vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schrunden an den Händen, 1 Flacon 30 kr. Räucherpapier, im Zimmer gebrannt verbreitet es einen angenehmen Geruch, 1 Paket 10 kr. Toilette-Honig-Glycerinseife von Sarg, 1 Stück 30 kr. Mandelkleie anstatt Seife anzuwenden macht die Haut zart, fein und weich, 1 Paket 10 kr., verkauft und versendet (4308) 10—2

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel" in Laibach, Wienerstrasse.

Fabrik reinwollener

Damen-Kleiderstoffe,

Kaschmire etc., schwarz und färbig.

Versandt an Privatkundschaft in beliebiger Meterzahl. (4313) 10—3

Muster franco.

N. Steinhard, Prag.

(Die Firma besteht seit 1864.)

(4423—1) Nr. 18,539.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Krasovic in Wröst Nr. 10/37 gehörigen, gerichtlich auf 1128 fl., 110 fl. und 32 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 253, 846 und 847 ad Sonnegg vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

2. Dezember

und die dritte auf den

23. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. September 1882.

(4424—2) Nr. 20,946.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der der Maria Japel geb. Šiškar in Tomischel Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2287 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 299 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

25. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. September 1882.

(4432—2) Nr. 7363.

Erinnerung

an Johann und Thomas Wurja, als Erben nach Georg Wurja, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Johann und Thomas Wurja, als Erben nach Georg Wurja, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Burja von Lacke die Klage de praes. 20. August 1882, Z. 7363, pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität Urbar-Fol. 241, pag. 239, Rectf.-Nr. 183 ad Herrschaft Kreuz eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Oktober 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der kais. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kačič, Notariatsconcipienten in Stein, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten August 1882.

(3767—2) Nr. 2995.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch die exec. Versteigerung der dem Josef Čehovin von Gaberče als factischen und Anton Čehovin als Tabularbesitzer gehörigen, gerichtlich auf 1847 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 27 der Steuergemeinde Gaberče bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1882

und die dritte auf den

24. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1882.

(4429—1) Nr. 14,869.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anton Hafner von Dvor als Cessionär der Katharina Supan (durch Dr. Mosché) die exec. Versteigerung der dem Michael Požlep von Plesivice Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 826 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 16 ad Steuergemeinde Brezovica reassumando bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

28. Oktober 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange übertragen worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1882.

(4430—1) Nr. 21,739.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Jamnig von Piauzbüchel gegen Franz Hočevar von Piauzbüchel bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Juli 1882, Z 15,998, auf den

28. Oktober 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 18. Oktober 1882.

(3925—3) Nr. 3113.

Executive Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird die von Maria Rom von Michelsdorf erstandene, auf Namen des Jakob Rom von Michelsdorf vergewahrte, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg Urb.-Nr. 689, Rectf.-Nr. 768 vorkommende, gerichtlich auf 447 fl. bewertete Realität am

27. Oktober 1882,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Mai 1882.

(4133—2) Nr. 6562.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstehung in Ostroschnowerdu (durch Herrn Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Krebel von Ostroschnowerdu gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. geschätzten Realität Grundbuch der Catastralgemeinde Ostroschnowerdu Einlage-Nr. 57 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober,

die zweite auf den

30. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. August 1882.

(4250—3) Nr. 3952.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der den Eheleuten Anton und Theresia Hrovat von Großlesse gehörigen, gerichtlich auf 705 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 6 der Catastralgemeinde Podbukuje wegen aus dem Urtheile ddto. 27. Mai 1882, Z. 3495, schuldigen 250 fl. 74 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

2. November,
7. Dezember 1882 und
1. Jänner 1883,

vormittags jedesmal von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzung nur um oder über, bei der dritten Feilbietungs-Tagsatzung aber allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten September 1882.

(4216—3) Nr. 5693.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Prevc von Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Rochus Mali von Obervellach gehörigen, gerichtlich auf 2541 fl. 50 kr. und auf 200 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 334, Einl.-Nr. 609 ad Herrschaft Michelstetten und Grundbuchs-Nr. 893 ad k. k. Bezirksgericht Krainburg bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

7. Dezember 1882

und die dritte auf den

12. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Vadium 10 Procent.

Zugleich wird bekannt gegeben, dass für die Tabulargläubiger Primus, Agnes, Georg und Dorothea Cuderman unbekannten Daseins und Aufenthaltes und für deren unbekannte Rechtsnachfolger Herr Dr. Josef Burger in Krainburg als Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. September 1882.

(4160—2) Nr. 6086.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach (nom. des hohen Aerars) wird die executive Versteigerung der dem Andreas Widmar von Rakitna gehörigen Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 4135 fl., mit drei Terminen auf den

3. November,
5. Dezember 1882 und
9. Jänner 1883,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Vadium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. September 1882.

(4328—1) Nr. 5218.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 24. April 1882, Z. 2144, bewilligte und mit Bescheid vom 26. Juni 1882, Z. 3251, sistierte dritte exec. Feilbietung der der Anna Pahor und dem Adolf Pahor von Podbreg gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 239 und 236, wird reassumiert und die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf

den 16. Dezember 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. September 1882.

(3752—3) Štev. 8593.

Oklic.

Z odlokom dné 14. aprila 1882, štev. 3905, na 5. avgusta 1882 določena tretja eksekutivna dražba Ivana Staniševega, na 1397 gld. cenjenega zemljišča ekst. štev. 908 štib. obč. Metliške se na

17. listopada 1882

s poprejšnjim dodatkom prestavi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 6. avgusta 1882.

(4157—2) Nr. 10,137.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majzel (durch Dr. Rosina) die executive Versteigerung der dem Miko Belopavlović von Jugorje Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 874 fl. 45 kr. geschätzten Realität Curr.-Nr. 72, Rectf.-Nr. 155 ad Gut Dule, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. November,

die zweite auf den

6. Dezember 1882

und die dritte auf den

10. Jänner 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Zimmer Nr. 1 mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 23. September 1882.

(3690—2) Nr. 4210.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Granner in Rann (durch Dr. Srebre in Rann) die exec. Versteigerung der dem Josef Gerdanc von Cerina Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 362 ad Landstraß bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. November

und die zweite auf den

13. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 28. Juli 1882.

(4300—2) Nr. 6760.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Kirche St. Georgen in Rožanc) die executive Versteigerung der dem Josef Sedmak in Nadanjselo gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten Realität in Nadanjselo sub Urb.-Nr. 23 ad Prem, Auszug-Nr. 1449, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1882,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. August 1882.

(4316—2) Nr. 3346.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 875 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Kunstel von Lack Nr. 2 gehörigen und auf Namen des Kaspar Gasser vergewährten Realität Einl.-Nr. 2 der Catastralgemeinde Lack (früher Urb.-Nr. 1 ad Stadtdominium Lack) bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den

20. Dezember 1882

für den ersten, der

20. Jänner

für den zweiten und der

20. Februar 1883

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

K. k. Bezirksgericht Lack, den 17ten September 1882.

(4260—2) Nr. 6522 und 5219.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aerars) wegen rückständigen l. f. Steuern die executive Versteigerung der dem Johann Mulc von Oberseedorf gehörigen, sub Einl.-Nr. 19 der Catastralgemeinde Oberseedorf, früher Rectf.-Nr. 839/1 ad Haasberg vorkommenden, gerichtlich auf 2000 fl bewerteten; und der dem Johann Zakrajšek von Großoblak gehörigen, sub Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 343 ad Grundbuch Radlišek vorkommenden, gerichtlich auf 1515 fl. bewerteten Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1882

und die dritte auf den

9. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten September 1882.

(4263—2) Nr. 4813.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Oražem von Niederdorf die executive Versteigerung der dem Georg Arko von Podklanc gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1050 ad Herrschaft Reifniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1882

und die dritte auf den

17. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifniz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 10ten Juli 1882.

(4132—2) Nr. 5817.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstehung zu Neudirnbach (durch Herrn Dr. Deu) die mit Bescheid vom 26sten Mai 1880, Z. 1138, auf den 27. Juli 1880 anberaumte und mit Bescheid vom 29. Juli 1880, Z. 6089, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Čepek von Neudirnbach gehörigen, gerichtlich auf 3330 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem, Auszug-Nr. 1520, reassumiert und die Tagsatzung auf den

4. Dezember 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juli 1882.

(4264—2) Nr. 4898.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ryšavy von Steinwand die executive Versteigerung der den Eheleuten Stanislaus und Maria Janež von Masern gehörigen, gerichtlich auf 925 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2439, Rectf.-Nr. 2085 ad Gottschee, bewilliget und hiezu die Tagsatzung auf den

8. November 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifniz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 26sten Juli 1882.

(4267—2) Nr. 4866.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gemacht:

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 24. Jänner 1882, Z. 214, auf den 19. Mai l. J. angeordnete, jedoch sistierte dritte Feilbietungs-Tagsatzung, betreffend die Realität Grundbuchs-Einl.-Nr. 37 ad Catastralgemeinde Oberdorf, Urb.-Nummer 606/b ad Reifniz, wurde behufs der Vornahme auf den

6. November 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange des obcitierten Bescheides Z. 214 reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 30sten Juli 1882.

(4321—2) Nr. 5449.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der in die Concursmasse des Johann Riedl gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Brezovica sub Einlage-Nr. 163 vorkommenden, auf 404 fl. bewerteten Realität zu der auf den

4. November l. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten Oktober 1882.

(4320—2) Nr. 5483.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Blas Groblar von Čemšenik gehörigen, gerichtlich auf 4340 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 70, pag. 107 ad Gallenberg, zu der auf den

6. November l. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten Oktober 1882.

(4214—2) Nr. 5665.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach werden die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1882, Z. 3812, auf den 15. September und 16. Oktober d. J. angeordnet gewesenen executiven Feilbietungen der der Francisca Baudek von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 6130 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 146 ad Stadt Krainburg Haus-Conscr.-Nr. 117 in Krainburg sammt An- und Zugehör und Urb.-Nr. 100 ad Gilt Waisach neuerlich, und zwar die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen. — Vadium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. September 1882.

(4213—2) Nr. 5501.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Alois Frohn in Marburg wird die executive Versteigerung der dem Josef Sajovic von Zirklach gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 1244 vorkommenden Ackers „za Cerkljami“ bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. November,

die zweite auf den

4 Dezember 1882

und die dritte auf den

10. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Vadium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1882.

(4266—2) Nr. 6187.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Reifniz macht bekannt, dass die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 10. Mai l. J., Z. 1234, auf den 27. Juni l. J., Z. 1234, angeordnete, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Rus von Belavoda Hs.-Nr. 83, Urb.-Nr. 1353 ad Reifniz, im Schätzwerte per 1610 fl., behufs der neuerlichen Vornahme auf den

13. November 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beisatze reassumiert wurde, dass bei dieser Tagsatzung die Realität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Thomas Mihelič' Pupillen, Georg, Elisabeth, Maria, Anton, Margareth und Anna Rus vorstehende Feilbietung mit dem erinnert, dass die Bewilligungsrubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten Curator Johann Rus von Hrib Nr. 26 zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 30sten August 1882.

(4259—2) Nr. 1235.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aerars) die Relicitation der von Agnes Zakrajšek von Topol zufolge Feilbietungsprotokolles vom 16. Oktober 1880, Z. 8836, um den Meistbot von 1260 fl. erstandenen, früher dem Josef Zakrajšek von Topol gehörig gewesenen Realität sub Urb.-Nr. 238 ad Grundbuch Orteneg bewilliget und hiezu die Tagsatzung auf den

9. November 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass diese Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte per 900 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten August 1882.

(4258—2) Nr. 5875.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, dass über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas wegen rückständigen Steuern die mit dem Bescheide vom 1. April 1881, Z. 7813, auf den 24. Juni 1881 ausgeschriebene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zalar von Lipsein gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lipsein sub Einl.-Nr. 81 vorkommenden Realität auf den

9. November 1882,

vormittags um 9 Uhr, reassumiert wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1882.

(4257—2) Nr. 6025.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Moschek (durch Dr. Sajovic von Laibach) wird die executive Versteigerung der dem Johann Kovač von Presser gehörigen Realität Band V, fol. 17 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 8965 fl., mit drei Terminen auf den

3. November,

5. Dezember 1882 und

9. Jänner 1883,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Vadium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. September 1882.

Kais. kön. Privilegium für Ver- besserung von Nähmaschinen.

Johann Jax,

Laibach, „Hôtel Europa“.

Aeltestes und grösstes Nähmaschinengeschäft in Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Krain.

Lager aller Gattungen Nähmaschinen

für Familien und Handwerker, verwendbar für alle Zweige der Näherei.

Stick- und Strickmaschinen, Handschuh- und Strohhut-Nähmaschinen, Sattler- und Riemer-Nähmaschinen (4419) 4—1

und alle wie immer Namen habenden neuen Gattungen Nähmaschinen.

Fabrication von Tretgestellen und Nähmaschinen-Bestandtheilen. Lager von Nadeln, Zwirn, Oel.

Auch von mir nicht gekaufte Nähmaschinen übernehme ich zur Reparatur.

Vom Fels zum Meer

Preis per Heft nur 1 Mark.

die verbreitetste, weil gediegenste, amüsanteste u. am reichsten illustrirte Monatsschrift, die über erste Mitarbeiter auf allen Gebieten verfügt, beginnt eben einen neuen Jahrgang und ladet zum Abonnement ein.

Zu Abonnements empfiehlt sich (4441) 10—1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bambergs
Buchhandlung in Laibach.

Alois Korsika

Hauptgeschäft: Schellenburggasse Nr. 12. **Kunst- u. Handelsgärtnerei,** Filiale: Polanastrasse Nr. 12.

Bouquet- und Kränze-Fabrik, Blumen- und Samen-Handlung,

empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publicum und den geehrten Kunden zur Anfertigung von **frischen Kränzen und Bouquets** aller Arten nach neuester Mode, zu den billigsten Preisen, auf das geschmackvollste und billigste ausgeführt.

Reiches Lager von trockenen Kränzen aus natürlichen getrockneten Gräsern und Blumen, aus gefärbten Gräsern, Kunstblumen und Blättern in verschiedenen Dimensionen, auch Blumenkörbchen, Kopfkissen, Blumen-Enveloppes mit verschiedenen Inschriften, als: Namens-, Geburtstags- und Neujahrsgratulationen. — Schöne Collection von Makart-Bouquets und Sträussen aus Palmenwedeln, als Zimmer- und Salonschmückung sehr empfehlenswert. — Grosses Lager von Bändern in verschiedenen Farben mit oder ohne Inschrift, zu Kränzen oder mit Widmungen in Gold- oder Silberschrift verschiedener Qualität. — Reichhaltiges Lager verschiedener Blumenzwiebeln und Samen, echt und frisch, zu jedem gewünschten Quantum. — Diverse Decorations-, Blatt- und Florpflanzen im grossen und kleinen Massstabe stehen zur Disposition zum Ausleihen bei Aufbahrungen, Gräberausschmückungen und Festlichkeiten, ebenso in grosser Auswahl zum Verkaufe. (4374) 3—2

Alle in sein Fach einschlagenden Bestellungen von auswärts gegen Postnachnahme übernimmt Gefertigter unter Zusicherung promptester Bedienung und eleganter Ausführung und empfiehlt sich zu zahlreichen Aufträgen. — Kataloge stehen gratis und franco zur Verfügung.

Hochachtungsvoll **Alois Korsika,** Kunstgärtner.

Pferde-Licitation.

Mittwoch, den 25. Oktober 1882, vormittags 10 Uhr wird auf dem **Kaiser-Josefs-Platze in Laibach** der Hengst „Favory II.“, Fuchs, Lipizzaner Rasse, öffentlich im Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo, den 20. Oktober 1882. (4440) 3—1

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot-Posten Nr. 2 zu Selo.

Localveränderung.

Johann Dogan's

Tischlerei und Möbellager

befindet sich von nun an

Wienerstrasse Nr. 15 (Mediatisches Haus).

Obgenannter empfiehlt sich dem geehrten Publicum und dankt bestens für das ihm bisher bewiesene Vertrauen. (4301) 6-4

Patronificiert durch Privilegien an kaiserl., königl. und fürstl. Höfen!

Dr. BÉRINGUIERS k. k. privil.

Kräuter-Wurzelöl

als ein untrügliches Mittel zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung des menschlichen Haarwuchses bewährt. **Dr. Béringuiers Kräuter-Wurzelöl** verhütet die so lästige Schuppen- und Flechtenbildung, verleiht dem Haare einen lebhaften Glanz, eine angenehme Glätte und Geschmeidigkeit. Jede für längeren Gebrauch ausreichende Originalflasche kostet 1 fl. ö. W.

Haarfärbe-Mittel

(complet in Etui mit der zur Operation nöthigen 2 Bürsten und 2 Schalen à 5 fl. ö. W.)

Von allen Sachverständigen und von sämmtlichen Consumenten als zweckentsprechend und unschädlich anerkannt, um die Kopf- und Barthaare sowie die Augenbrauen braun, blond und schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht und die durch dieses Pigment hergestellten Haarcouleuren höchst natürlich. Nach erfolgter Färbung kann man sich in gewohnter Weise jeder guten Pomade und jedes reinen Haaröles bedienen.

!! Wichtiges Telegramm !!

Bedeutend billiger als alle

Concursmassen-Ausverkäufer

verkauft bei streng solider Zusendung franco das

neu eröffnete Waren-Haus

der vereinigten Fabrikanten des In- und Auslandes

Eine Million Meterreste

Schweizer Stickereien für alle Sorten Damenwäsche per Meter zu **10, 15, 20, 25 kr.; 30 Meter Stickereien,** verschiedene schönste Muster, werden für **5 fl.** zugeschickt; **50 Mtr. besten weissen Shirting** (Chiffon) **12 fl. 50 kr.** und allerfeinster **15 fl.; completes schwarzes Ternokleid** zu **8 fl. 50 kr., 11 fl.,** das allerfeinste **15 fl.;** dasselbe besteht aus 8 Meter feinstem schwarzen, doppelbreiten Terno sammt Zugehör. **Completes schwarzes Taillekleid, 12 Meter,** ganz Seide, für **22 fl.; färbige Kaschmirs,** rein Wolle, alle Farben, Meter **1 fl. 10 kr.** (4311) 3—3

Damen-Tuchunterröcke zu fl. 1·50, 2, 2·50, bis 3·50.
Moiré-Röcke zu fl. 2, 2·50 bis 3·50.
Gestrickte Woll-Umhängtücher zu 80 kr., fl. 1 bis 2.
Seidentücher für Kinder zu 30, 50, 60 kr.
Seidentücher für Damen zu 90 kr., fl. 1·20, 2.
Seidentücher für Herren zu fl. 1·50, 2, 2·50.
Batist-Taschentücher mit schönster färbiger Bordüre, Dtzd. fl. 1·20.
Leinen Taschentücher, Dtzd. fl. 2.80 bis 3·60.
Damenkragen (Stefanie-), Dtzd. fl. 1·60·
Damenkragen (Umleg-), Dtzd. fl. 1·80 bis 2·50.
Damen-Winterstrümpfe, Dtzd. fl. 3·50 bis 5.
Kinder-Winterstrümpfe, Dtzd. fl. 2 bis 3.
Spitzentücher zu 60, 80 kr., fl. 1·20 bis 1·50.
Spanische Spitzentücher, ganz Seide, von fl. 2, 2·50, 3·50 bis 4·50.
Damenmaschen (Neuestes), 6 Stück für 4 fl.
Damencravatten, gestickt, 6 Stück für 4 fl.
Negligéhäubchen (Neuestes), von 90 kr. bis fl. 1·40.
Damencravatten, feinste, fl. 1, 1·50 bis 2.
Schürzen, alle Sorten, von 60, 80 kr. bis fl. 1·20.
Römische Schürzen (aus Terno), fl. 1·80.
Römische Schürzen, Seide, gestickt, fl. 1·20.
Kinderschürzen von 27, 40 bis 90 kr.
Muffe von fl. 1·80 — 2·50.
Damenmuffe von fl. 2·80, 3·50 bis 5.
Mieder von fl. 1, 1·50 bis 2.
Kürassmieder (Fischbein) von fl. 3 bis 4.
Gamaschen von 60, 80 kr., fl. 1 bis 1·50.
Ferner **Rüschen, Bänder, Spitzen, Weisswaren, Winterhandschuhe, Seidenstoffe, Atlasse, Sammte, Peluche,** sämmtliche Artikel für Damen, Schneider und Modistinnen en gros et en detail.

Warenhaus zum „Spitzen König“

Wien, Mariahilferstrasse Nr. 1b.

1/1 Päckchen **70 Nkr.**
1/2 Päckchen **35 Nkr.**

Dr. SUIN de BOUTEMARDs aromatische Zahn-Pasta

ein anerkannt zweckmässiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Cultivierung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benützten Mittel, ohne auch nur im geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

Prof. Dr. LINDES'

Veget. Stangen-Pomade.

Diese, nach dem zweckmässigsten technisch-chemischen Verfahren mit Sorgfalt aus **rein vegetabilischen Ingredienzen** zusammengesetzte **Stangen-Pomade** wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, indem sie dieselben geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Naturglanz und erhöhte Elasticität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet.

In Originalstücken à 50 Nkr.

Bals. Oliven-Seife.

Diese, nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereitete **Oliven-Seife** entspricht durch ihre nicht bloss reinigenden, sondern auch Weichheit und Frische bewirkenden, Eigenschaften allen, an eine **vollkommen gute** Gesundheitsseife zu machenden Anforderungen und kann daher als ein mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste und empfindlichste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen werden. (5314) 10—8

In Originalpäckchen à 35 Nkr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt **Laibach:** be **Eduard Mahr, Brüder Krisper,** sowie in **Cilli:** Carl Krisper; **Fiume:** Nicolo Pavačič; **Görz:** Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Christofoletti; **Klagenfurt:** Apotheker Her. Kommeter und Apotheker J. Nussbaumer; **Villach:** Apotheker Kumpfs Erben, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.

Warnung! Wir warnen vor **Nachahmungen** und **Falsificaten** unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von **Dr. Suin de Boutemards arom. Zahnpasta** und von **Dr. Borchardts arom. Kräuterseife.** Mehrere **Fälscher** und **Verschleisser von Falsificaten** sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in **Wien** und **Prag gerichtlich verurtheilt** worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

(4256—2) Nr. 9850.

Bekanntmachung.

Der Verlassmasse des verstorbenen Franz Devjak von Unterloitsch wurde Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Verlasscurator bestellt und diesem der in der Executionssache des Gregor Fabjančič gegen Franz Devjak von Unterloitsch pcto. 360 fl. ergangene Realschätzungsbescheid vom 15. Juli 1882, Z. 7137, zugefertiget.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25sten September 1882.

Pilsner Schankbier.

Wir beehren uns hiemit höflichst anzuzeigen, dass unser **Schankbier** mit **19. Oktober a. c.** zum Versandt gelangte und wir selbes bis auf weiteres

à fl. 13·50 — per Hektoliter netto Cassa ab Bahnhof Pilsen, leere **Fässer franco Pilsen retour**, — oder
à fl. 18·80 — „ „ „ „ ab unserer **Niederlage:** Herrn **F. Schediwy, Graz, Annenstrasse Nr. 35,** leere **Fässer franco Graz retour,**

notieren werden.

Indem wir beifügen, dass dieses Product von **ausgezeichneter Qualität** ist, hoffen wir auf recht namhafte Aufträge und zeichnen

mit Hochachtung

Bürgerliches Brauhaus in Pilsen,
gegründet 1842.

(Nachdruck wird nicht honoriert). (4417) 3—1

Von nun an

Krainer Würste,

grosse und kleine, zu haben bei (4122) 6-6

Jos. Paulin in Laibach.

Wer erzielt einzig und allein einen sicheren Terno-Treffer?

Nur der Schriftsteller der Mathematik, Professor **R. v. Orlicé** in Westend-Berlin! Mit jeder Ziehung vergrössert sich ganz bedeutend die Zahl seiner, durch ihn glücklich gewordenen Clienten! Auf portofreie Anfrage Terno-Gewinnliste **gratis** und **franco**. D. R. (4199) 2—1

Gasthaus-Anempfehlung.

Ergebenst Gefertigte beehrt sich, einem geehrten p. t. Publicum anzuzeigen, dass sie das Gasthaus

„zum Polarstern"

übernommen hat, und bittet unter Zusicherung der aufmerksamsten, reellsten Bedienung um recht zahlreichen Zuspruch (4325) 3—3

Achtungsvoll

Maria Ložar.

Weine:

Alter	Cormonser, weiss,	à Liter	52	kr;
„	Haidenschafter, weiss,	à „	40	„
„	Istrianer, schwarz,	à „	32	„
neuer	Rebulja, süss, weiss,	à „	40	„
süsser	italienischer, schwarz,	à „	44	„

sind zu haben in der **Krakau,**

Gradaschzagasse Nr. 10,

vis-à-vis der Kaserne, und werden auch Bestellungen für grössere Partien angenommen und besorgt. (4362) 3-2

Kundmachung.

Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird in Krainburg am

30. Oktober d. J.

um 9 Uhr vormittags

5 Stück Zuchtstiere und 5 Stück trächtige Kalbinnen der Pinzgauer Rasse

im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.

Diese Zuchtthiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hiefür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem übergeben, dass er den Meistbot gleich bar erlegt und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das erstandene Thier wenigstens durch zwei Jahre im Lande für die Zucht zu halten, weshalb aber auch nur die hierländigen Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden. (4401) 2-1

Laibach am 18. Oktober 1882.

Der Centralausschuss der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.

Philharmonische Gesellschaft.

Einladung zur Plenarversammlung

der P. T. Mitglieder

am Sonntag, den 5. November d. J.,

vormittags 10 Uhr, im Vereinslocale: Fürstenhof, II. Stock.

Tagesordnung:

1.) Bericht des Directors über das abgelaufene Vereinsjahr;
2.) Revisionsbericht über die Vereinsrechnung pro 1880/81;
3.) Vorlage der Vereinsrechnung pro 1881/82.
4.) Vorlage des Präliminars für das Vereinsjahr 1882/83;
5.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionsmitglieder;
6.) allfällige, gemäß dem § 23 der Statuten anzumeldende Anträge der Mitglieder.

Laibach am 11. Oktober 1882. **Die Direction.**

Da zur Beschlussfähigkeit die Anwesenheit von mindestens 30 Mitgliedern erforderlich ist, so werden die P. T. Mitglieder recht dringend zu zahlreichem Erscheinen ersucht. (4418) 3—2

Herbst-Anzüge	von	14	bis 42	fl.
» -Ueberzieher	»	12	» 32	»
» -Hosen	»	4	» 12	»
Winterröcke	»	16	» 50	»
Stoff-Menczikoffs	»	18	» 54	»
Loden- »	»	12	» 30	»
» -Saccos	»	6	» 16	»
Jagd- und Wirtschaftspelze	»	16	» 20	»
Schlafröcke	»	10	» 24	»
Regenmäntel für Civil u. Militär	»	8	» 24	»

Grosse Auswahl in

Knaben- und Mädchenkleidern

zu den billigsten Preisen bei

M. Neumann

in Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert und nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3875) 15—12

Nouveautés

in Damen-Regenmänteln	von	6	bis 26	fl.
„ „ -Jaquets	„	7	„ 24	„
„ „ -Mantelets	„	8	„ 28	„
Plüsch-, Stoff- u. Seiden-Umhüllen	„	15	„ 120	„

Specialitäten in Kinder-Kleidchen,

grosse Auswahl in

Damen-Mode-Hüten

empfiehlt

M. Neumann

in Laibach, Elephantengasse 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert und nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3874) 11—9

Pianino,

(4438) 8—1

neu, zu verkaufen:

Alter Markt Nr. I, III. Stock.

Gesucht wird (4434) 3—1

eine Wohnung

mit 2 bis 3 Zimmern sammt Küche und Zugehör, zu beziehen in den Monaten Dezember oder Jänner. Anträge übernimmt **A. Müllers Zeitungsagentur,** Herrengasse 12.

Hübsches Haus,

in welchem das **Handlungsgeschäft** betrieben wird, in der Nähe der Pfarrkirche gelegen, dreiviertel Wegstunden von einer Eisenbahnstation in Krain entfernt, ist nebst Grundstück **um 4000 fl.** aus freier Hand zu verkaufen; Anzahlung nur 1500 fl. — Näheres zu erfahren in Fr. Müllers Annoncenbureau in Laibach. (4361) 3-2

Eine grosse Auswahl von schönen

Grabkränzen

(4310) 5-3

zu den billigsten Preisen bei

Gerti Nekrep,

Spitalgasse 9 (Schreyer'sches Haus).

Vertreter oder Correspondent,

den Laibacher Baukreisen angehörig oder darin gut bekannt, von einer altrenommierten Fabrik für **Centralheizungs- u. Ventilationsanlagen** gesucht. Gute Offerte sub *„A. P."* befördert die Expedition. (4338) 2-2

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von

Kothes Zahnwasser,

à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, emer. Hoflieferant.
Mödling bei Wien, Villa Kothe.

In **Laibach** allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy,** Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52—39

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei **Herren** und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, **heilt ohne Einspritzung schmerzlos** ohne **Folgekrankheiten,** frisch entstandene, noch so sehr **veraltete gründlich** und entsprechend **schnell.** Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu **einer** Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2·80** zu haben.

Hauptdepôt: *W. Twerdy,*
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle **Haut- u. geheimen Krankheiten,** insbesondere **Mannesschwäche,** nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (3814) 12

(4400) 2-2

Ein Compagnon

mit **1- bis 2000 fl. Barfond** wird für ein courantes, sehr einträgliches Geschäft zum sofortigen Eintritte gesucht.
Gefällige Anträge sind unter **„A. T. F."** an die Administration dieses Blattes zu richten.

Caroline Fischer,

Opernsängerin,
Petersstrasse Nr. 20, Parterre, links,
ertheilt

Gesangs- und Clavier-Unterricht

(4004) 10—9

in- und ausser dem Hause an Anfänger und auch an Vorgeschrittene und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Beste Zeugnisse des Wiener Conservatoriums und das Diplom von demselben stehen ihr zur Seite.

Sprechstunden mittags von 12 bis 2 Uhr.

Herren-Kleider

zur Herbst- und Wintersaison, *Damen-Jaquets, Knaben-Anzüge etc.* verfertigt nach Bestellung elegant und billigst

M. Kunc,

Schneidermeister, Judengasse, Laibach, und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen bestens. Solide Stoffe am Lager haltend, versende auf Wunsch Muster nebst Preisen gerne zur Ansicht. (4125) 4

Alleinverschleiss für Laibach
der
Cognac-Marken
von Bisquit Dobouché & Co. in Cognac,

laut statistischem Nachweis der grössten Exporteure, in Oesterreich-Ungarn bei

Ed. Mahr,
Prescherngplatz Nr. 3.

Daselbst auch Verkauf von direct importiertem echtem (4309) 5-2

Jamaika-Rum
feinster Qualität.

Bedeutende Preis-Ermässigung.

Caffee

direct aus Hamburg

versendet wie bekannt in vorzüglichster Qualität

Carl Fr. Burghardt, Hamburg,

in Säcken à — 5 Kilo — portofrei inclusive Verpackung gegen Nachnahme.

	5 Ko. fl.
Mocca, echt arab. hochedel .	à 6.30
Menado, vorzüglich im Geschmack	à 5.40
Perl-Ceylon, hochf. u. mild	à 5.40
Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth	à 5.30
Ceylon Plantation, sehr wohlschmeckend	à 5.—
Java, goldbraun, extrafein	à 4.70
Cuba, blaugrün, brillant	à 4.40
afrik. Mocca, f. u. ergiebig	à 3.90
Santos, fein u. kräftig	à 3.55
Rio, wohlschmeckend	à 3.25
Thee in vorzügl. Auswahl pr. 1/2 Ko. von 3. fl. 1.— bis 6.—.	

(4297) 2

Eingesendet.

Ich kann nicht umhin, Herrn Popp aus Heide für die so einfache und doch so schnelle, wunderkräftige Cur, wodurch ich von einem äußerst lästigen einjährigen

Magen- u. Gedärmkatarrh

erlöst u. dem gesunden, frohen Leben wiedergegeben wurde, meinen wärmsten, tiefgefühlten Dank auszusprechen. Mein Magendrücken sowie alle Unterleibsbeschwerden sind, nachdem ich die Pulver von Herrn P. durch vier Wochen nach Vorschrift gebraucht, wollte es Gott, wohl für immer verschwunden. Die Functionen des Magens und des Unterleibes sind vollkommen geregelt, und ich darf jetzt wieder wie früher alles essen und trinken, ohne Furcht vor Verdauungsstörung und Diarrhöe oder Verstopfung, an welcher ich ein ganzes qualvolles Jahr laborierte.

Indem ich Herrn Popp zu seinem humanen Bestreben vom Herzen Glück wünsche, gebe ich demselben nochmals die Versicherung der nie verlöschenden Dankbarkeit, mit der ich mich zu zeichnen erlaube ergebenst

Johann Hauser, k. k. Steuereinnehmer.
Windischgarsten i. Oesterr., 8. Juni 81.

Nachtrag.

Mit den Gefühlen des regsten fortdauernden Dankes bitte ich, von meinem Atteste um so mehr den gewünschten Gebrauch zu machen, als ich seit März 81, wo ich die Cur beendete, von meinem einjährigen Leiden befreit und wohlauf wie früher bin u. s. w.

Windischgarsten, 25. Oktbr. 81. **D. O.**

Die Broschüre „Magen- u. Darmkatarrh" versendet unentgeltlich J. J. F. Popps Poliklinik in Heide (Holstein), (2631) 3-3

Die
Galanterie- und Bau-Spenglerei
des (2769) 17

L. M. Ecker
in Laibach,

Wienerstrasse und Alten Markt (am Spenglersteig) empfiehlt sich zur prompten Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, insbesondere der Herstellung von geruchlosen **Wasser-Closets,** von welchen heuer das hundertste aufgestellt wurde, u. **gusseiserner Ausgüsse** mit und ohne Geruchverschluss, zu derlei Reparaturen, zum Anstrich von Blechbedachungen etc. etc. bei möglichst billigen Preisen.

Halbgedeckter
Phaeton

mit bequemem Vorsitz, sehr solid, im besten Zustande, preiswert zu haben bei

Sattler Hoenig,
Wienerstrasse Nr. 16. (4355) 3-3

Für die ganze Wintersaison empfiehlt die Handlung von (4376) 2—2

Pohl & Supan
in Laibach
(zum Telegraphenamt)

Anchovis, marinierten Aalfisch, Kaviar, russische Sardinen, französische Sardinen in Büchsen, Hamburger Fetthäringe, Paprika-Speck, Lekomter Ziegelkäse, Kremser Senf, Znaimer Gurken, böhmischen Powidel, Mohn, Linsen und Erbsen.

Alles frisch und billigst.

M. Moschina,

Theatergasse Nr. 5,

empfiehlt ihr reich assortiertes Lager von

Damenpaletots, Damenjacken, Regenmänteln, Kinder- und Knaben-Mänteln, Mädchen- und Knaben-Anzügen

zu den billigsten Preisen.

Ausserdem werden **Damen-** und **Kinderkleider** sowie **Herren-, Damen-** und **Kinderwäsche** nach Mass zum Anfertigen übernommen.

Indem sie die geschmackvollste, modernste und billigste Ausführung verspricht, empfiehlt sie sich zu recht zahlreichen Aufträgen. (4326) 3—2

Das
Gastwirtsgeschäft

im Hause Nr. 66 in Unterschischka bei Laibach ist mit oder ohne Möbel sofort zu verpachten. Nähere Auskunft in **Fr. Müllers Annoncenbureau** oder auch im obigen Gasthause. (4402) 3-2

Triester
Commercialbank
Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52—43

An die hiesige geehrte p. t. Frauenwelt!

Die ergebenst Gefertigte zeigt hiemit höflichst an, dass sich ihre **Wohnung** von jetzt ab **im Hause Nr. 24 in der Petersstrasse, I. Stock,** wasserseits, befindet. Unter einem fühlt sich die Gefertigte verpflichtet, für den zahlreichen vertrauensvollen Zuspruch, welcher ihr während ihrer 30jährigen hierortigen Praxis zutheil wurde, den wärmsten Dank auszudrücken und hält sich auch für die Folge bestens empfohlen. (4403) 2—2

Achtungsvoll

Marie Barnas, geprüfte Hebamme.

Weine!!

Auf dem Gute **Novakovec** bei **St. Ivan-Zelina, Kroatien,** Station Sesvete, sind zu verkaufen: (4399) 4—2

100	alte	Eimer	1875er	Weisswein
100	„	„	1879er	„
100	„	„	1881er	„
100	„	„	1882er	Weinmost.

Directe Käufer wollen sich die Weine in der Gutskellerei besehen, verkosten, und werden selbe auf Verlangen bei Abschluss franco Sesvete in Fässern des Käufers gestellt.

Zweijähriger, qualvoller Bronchial-Katarrh u. Kehlkopfleiden geheilt durch Joh. Hoffs Malzextract-Gesundheitsbier

nach Ausspruch des Herrn **Franz Maly** in Wien, Herrenkleiderfabrik und Tuchhandlung, vom 8. April 1882.

Durch zwei Jahre habe ich an Bronchialkatarrh und Kehlkopfleiden gelitten, so dass ich nicht mächtig war, ein lautes Wort zu sprechen. Die ersten Professoren Wiens haben mich voriges Jahr nach Gleichenberg und Nizza geschickt; aus Nizza angekommen, gebrauche ich seit einem Monat Ihr vorzügliches Gesundheitsbier, und ihnen zu Ehren erkläre ich nicht nur allein, dass meine Krankheit durch Ihr Joh. Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier vollständig gehoben ist, sondern dass ich auch sehr starken Appetit habe und ich mich sehr wohl fühle. Ich ersuche Sie daher, mir weitere 28 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, 2 Kilo Malzchocolade und 2 Beutel Malzbonbons einzusenden, und zeichne mit besonderer Hochachtung **Franz Maly,** Herrenkleiderfabrik und Tuchhandlung, Mariahilferstrasse 69. (4113) 14-4

Wien am 8. April 1882.

An den k. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

Johann Hoff,

k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden.

Wien, Fabrik: Grabenhof 2; Fabriksniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse 8.

Amtlicher Heilbericht.

K. pr. Central-Comité etc. Flensburg: Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat sich als ein ganz vorzügliches Kräftigungsmittel gezeigt.

Major Wittge, Delegierter der königl. preuss. Lazarethe.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Haupt-Depôt in Laibach:
Peter Lassnik,
Spezereihandlung.

Cilli: J. Kupferschmidt, Apoth.; **Marburg:** F. P. Hollasek; **Görz:** G. Christofoletti, Apotheker; **Fiume:** N. Pavacic; **Pettau:** J. Kasimir, O. Sellinscheg; **Neumarktl:** F. Roitharek; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.